

»»» Initiativantrag 3

Antragsgegenstand: Adhoc-Meldung zum Thema Oikocredit

Antragsteller: Diözesanvorstand München und Freising

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Der Bundesvorstand wird beauftragt, eine Adhoc-Meldung an die Verantwortlichen in den Diözesen, Bezirken und Stämmen herauszugeben, in der umfassend über die Risiken einer Anlage von Geldern in Oikocredit informiert wird.

Begründung:

In der letzten Ausgabe der Verbandszeitschrift „mittendrin“ (3/2008, S. 54f) wurde ausführlich über sog. Mikrokredite zur Förderung von Projekten in Entwicklungsländern berichtet. Im letzten Absatz S. 54 wird dargestellt, dass diese Anlageform eine interessante, alternative Geldanlage für Pfadfinder sein könnte, evtl. auch für Stämme und Bezirke, die etwas Geld „auf der hohen Kante“ haben.

Dass die Idee der Mikrokredite sehr interessant und förderungswürdig ist, möchten wir nicht in Frage stellen.

Es ergibt sich jedoch ein Problem für Stämme und Bezirke, deren Rechtsträger ein gemeinnütziger, eingetragener Verein ist.

Die Gemeinnützigkeit dieser eingetragenen Vereine gerät durch eine Geldanlage bei Oikocredit in Gefahr, da diese Anlageform nicht „mündelsicher“ ist und gegen die kurzfristige Mittelverwendung verstößt.

Die Diözesanversammlung des Diözesanverbands München und Freising fordert den Bundesvorstand aus diesem dringlichen Grund, eine Eilmeldung an die Verantwortlichen in allen Ebenen zu senden. Eine Stellungnahme in der nächsten Ausgabe der Verbandszeitschrift „mittendrin“ bzw. eine Aufnahme dieser Fragestellung im Leitfaden „Vereinsrecht und Gemeinnützigkeit“, die der Bundesvorstand plant, wird der Brisanz nicht gerecht! Wir halten eine Meldung z.B. in Form einer E-Mail noch vor Weihnachten für

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	Mehrheit
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

